Business Club SCR Altach: Moderne Infrastruktur trifft intelligente Trinkwasserhygiene

Geberit Vertriebs GmbH, Pottenbrunn, September 2026

Mit dem neuen Business Club hat der SCR Altach seine Stadioninfrastruktur umfassend erweitert. Direkt an das Stadion Schnabelholz angebunden, entstand eine moderne Begegnungsstätte für Sport, Wirtschaft und Gesellschaft. Im Bereich Trinkwasserhygiene und Sanitärausstattung kamen Geberit Lösungen zum Einsatz, kompetent umgesetzt von der Firma Markus Stolz GmbH & Co KG.



Der neue Business Club des SCR Altach ist eine Begegnungsstätte für Sport, Kultur und Gesellschaft. Beim Bau kräftig mitgespielt haben Geberit und die Markus Stolz GmbH & Co KG.

Neben exklusiven VIP-Bereichen und neuen Mannschaftsräumlichkeiten bietet das Gebäude Veranstaltungsflächen, einen Fanshop sowie eine öffentlich zugängliche Gesundheits- und Physiotherapiewelt. Die modernen Veranstaltungsräume mit einem Fassungsvermögen von bis zu 1000 Personen werden nicht nur für sportaffine Anlässe genutzt, sondern auch für Tagungen, festliche Bälle, Jugendcamps und vieles mehr.

Christoph Längle, der Geschäftsführer des SCR Altach sagt über das Projekt: „Mit dem neuen Business Club setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft des SCR Altach – sowohl sportlich als

auch wirtschaftlich. Bei der Umsetzung war uns die langfristige Nutzung besonders wichtig, daher sehen wir in Geberit den optimalen Partner für die Sanitärtechnik.“

Herausforderung: Schwankende Nutzung
Die vielfältige Nutzung des Gebäudes bringt gerade für die Haustechnik, mit deren Umsetzung die Firma Markus Stolz GmbH & Co KG beauftragt wurde, besondere Anforderungen mit sich. Während bei Heimspielen, Tagungen oder Veranstaltungen viele Menschen gleichzeitig die Infrastruktur nutzen, bleiben einzelne Bereiche zwischen den Anlässen über längere Zeit wenig frequentiert. Solche Nutzungsschwankungen stellen hohe Anforderungen an die Sicherstellung der Trinkwasserhygiene.

Geberit Connect als Lösung
Um jederzeit einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Trinkwasserinstallation zu gewährleisten, entschied sich die Firma Stolz für Geberit Connect. Die digitale Lösung überwacht die Anlage kontinuierlich, dokumentiert alle relevanten Betriebsdaten und sorgt dafür, dass notwendige Hygienespülungen automatisch ausgelöst werden. So bleibt die Trinkwasserqualität auch bei stark wechselnder Nutzung auf höchstem Niveau.

„Die Umsetzung der anspruchsvollen Haustechnik war auch deshalb so erfolgreich, weil unsere Mitarbeitenden mit denen der Firma Geberit ein starkes Team bilden. Wie im Fußball, gelangt man auch in unserer Branche nur durch gutes Zusammenspiel zum Erfolg“, sagt Ing. Konstantin Seitlinger, Firma Stolz.

Durchdachte Anordnung im Rohrsystem
Im gesamten Gebäude wurden Hygienespülungen gezielt dort installiert, wo sie den größten Nutzen bringen. In der Großküche kommen Geberit Hygienespülungen HS50 zum Einsatz, während die Sanitärbereiche mit in Geberit Unterputz-Spülkästen integrierten Hygienespülungen ausgestattet wurden. Alle Hygienespülungen sind mit dem Geberit Gateway verbunden. Sie befinden sich jeweils an den letzten Entnahmestellen der Leitungsabschnitte und ermöglichen dadurch einen vollständigen Wasseraustausch innerhalb der Rohrleitungen.

Lückenlose Dokumentation
Ergänzt wird das System durch Geberit GEBUS Volumenstrom- und Temperatursensoren. Diese erfassen kontinuierlich relevante Betriebsdaten und übertragen sie an das Geberit Gateway. Dort werden Wasserverbrauch, Temperaturverläufe und sämtliche Spülvorgänge rund um die Uhr dokumentiert und ausgewertet. Das bedeutet eine lückenlose Nachverfolgbarkeit aller relevanten Vorgänge und schafft Transparenz für Betreiber und Haustechnik.

Ein entscheidender Vorteil liegt in der bedarfsgerechten Funktionsweise des Systems. Die Anlage erkennt, ob durch die tatsächliche Nutzung bereits ausreichend Wasseraustausch stattgefunden hat. Nur wenn dies nicht der Fall ist, werden automatische Spülungen ausgelöst. Dadurch unterstützt Geberit Connect nicht nur die Trinkwasserhygiene, sondern trägt auch zu einem ressourcenschonenden Betrieb bei.

Effizienter, zuverlässiger Betrieb
Auch aus Sicht der Betreiber bietet die Lösung einen spürbaren Mehrwert. Die digitale Überwachung reduziert den Kontrollaufwand, erleichtert Wartung und Fehlersuche und vereinfacht die Dokumentation. Die Anlage arbeitet weitgehend autonom und unterstützt das Facility Management rund um die Uhr.

„Dank der Zusammenarbeit mit Geberit haben wir die Anlage von der Planung bis zur Inbetriebnahme gut umsetzen können. Für den Betreiber ist eine automatisierte Anlage mit Geberit Connect eine Zeitersparnis und eine wartungsfreundliche Lösung“, sagt Ing. Markus Heinzle, Techniker, Firma Stolz.

Sanitärtechnik aus einer Hand
Neben Geberit Connect kamen im Business Club zahlreiche weitere Geberit Lösungen zum Einsatz – von Installations- und Versorgungssystemen über die Dachentwässerung bis hin zur Sanitärkeramik. Damit stammt ein wesentlicher Teil der Sanitärtechnik aus einer Hand. Das Ergebnis ist eine moderne, langlebige und betriebssichere Infrastruktur, die den hohen Anforderungen eines multifunktionalen Gebäudes gerecht wird.

Mit dem neuen Business Club setzt der SCR Altach nicht nur architektonisch und wirtschaftlich ein Zeichen für die Zukunft. Das Projekt zeigt auch, wie digitale Sanitärlösungen dazu beitragen können, Gebäudebetrieb, Trinkwasserhygiene und Ressourcen effizient zu steuern und intelligent zu verbinden.

Das Projekt auf einen Blick
Projekt: Business Club SCR Altach, Österreich
Betreiber: SCR Altach
Planung: Markus Stolz GmbH & Co KG, Bludenz
Ausführung: Markus Stolz GmbH & Co KG, Feldkirch
Fertigstellung: 2025
Kapazität Veranstaltungsbereich: bis zu 1.000 Personen
Geberit Lösungen: Geberit Connect, Hygienespülungen HS50, Geberit Gateway, GEBUS Sensorik, Geberit Duofix, Geberit Mapress Edelstahl, Geberit Mapress Therm, Geberit PE, Silent-db20, Pluvia sowie Renova Sanitärkeramiken und Preda Urinale von Geberit.

Bildmaterial © René Lamb Fotodesign





Direkt an das Stadion Schnabelholz angebaut, bietet das neue Business Gebäude neben dem VIP-Bereich und den Mannschaftsräumen auch Platz für Veranstaltungen mit bis zu 1000 Personen.





Ing. Konstantin Seitlinger Ing. Markus Heinzle, Techniker,
Die Firma Markus Stolz GmbH & Co KG war mit der Ausführung der Haustechnik betraut und entschied sich in den Bereichen Trinkwasserhygiene, Sanitärtechnik und Sanitärausstattung für Lösungen von Geberit.





Inbetriebnahme der Geberit Connect Anlage in der Technikzentrale des neuen Business Gebäudes.
Bild links (v.l.n.r.): Christoph Walch/Geberit und Richard Rumpold/Stolz
Bild rechts (v.l.n.r.l): Christoph Walch/Geberit, Richard Rumpold/Stolz und Markus Heinzle/Stolz

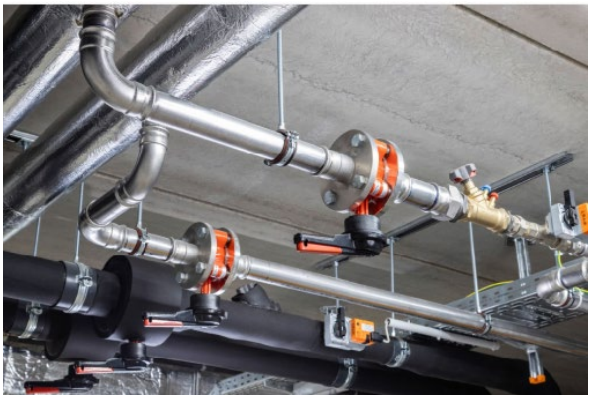




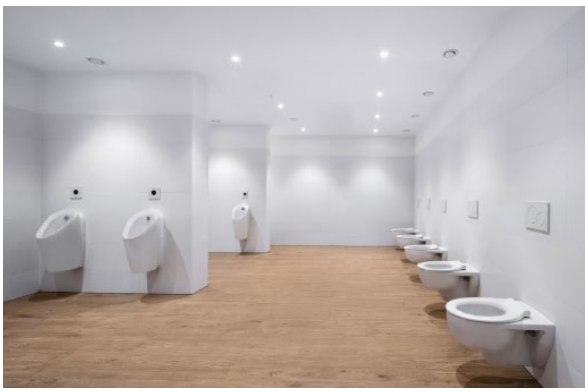
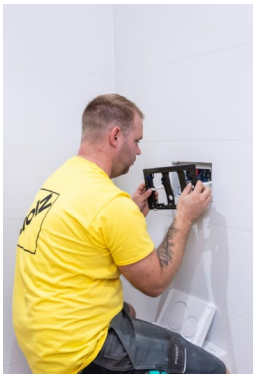
Die Geberit Hygienespülungen befinden sich jeweils an der letzten Entnahmestelle der Leitungsabschnitte und sind mit dem Geberit Connect Gateway verbunden.




Die Gebus Sensoren messen kontinuierlich Wasserverbrauch, Temperaturverläufe sowie sämtliche Spülvorgänge und übertragen sie an das Geberit Gateway.




Für die Kühlanlage wurde das Geberit Mapress Rohrsystem herangezogen, für die Dachentwässerung und die Abwasserleitungen entschied sich die Firma Stolz ebenfalls für Geberit Produkte.


Die Sanitärräume bieten ausreichend Kapazitäten, selbst an stark frequentierten Veranstaltungstagen. Wegen ihrer hohen Qualität und langen Ersatzteilsicherheit wurden auch hier WC-Keramiken und Urinale samt Steuerungen von Geberit eingebaut.

Für weitere Informationen steht zur Verfügung:

Evelyn Sillipp, PR & Media
T 02742/401-3010
M 0664/8177883
evelyn.sillipp@geberit.com

Geberit Vertriebs GmbH
Gebertstraße 1, 3140 Pottenbrunn
www.geberit.at

Über Geberit
Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäische Marktführerin für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11’000 Mitarbeitenden in über 50 Ländern erzielte Geberit 2025 einen Nettoumsatz von CHF 3,2 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).